



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCCXCVII. Markgraf Johann entschuldigt sich gegen den Herzog Ernst
von Sachsen wegen verweigerter Kriegshülfe, am 7. Mai 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

MDCCCXCVII. Markgraf Johann entschuldiget sich gegen den Herzog Ernst von Sachsen wegen verweigerter Kriegshülfe, am 7. Mai 1471.

Unser fruntlich dinstete etc. Als vns ewer liebe zum andernmal echt geschriben hat von des Reifiges czeuges wegen euch zu schicken, So hat ewer liebe vnserme gebrechen vnd meynung jnn vnserm vorigen briefe wol vornommen. Vnde so wir euch geschriben haben, das wir alle tage müssen warten, das vnser widderteil vnser landt kriget vnd vberfallet, Ist vns heuten botschaft komen, das sy etliche vnser dorffer ufzgepocht haben, darvonne wir die vnserm vff den ort tegelichen müssen stercken, domit wir die vnsern nicht jnngeheym behalden können die ewer liebe zu schickenn, Bitten jn besundern fleisse vns darynne vff diszmal nicht zu uordenken, sondern wurden vnser sachen besser, so wollen wir ewr liebe mit leibe vnd gute vnderwegen nicht lassen, das ewr liebe one zweifel sal sein. Wen konten wir ewr liebe vil zu willen werden teten wir williglich allezeit gerne. Datum Coln an der Sprewe, am dinstage nach Jubilate, anno domini etc. LXX primo.

Johanes, van gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. hertzoze vnd burggr. zu Nuremberg.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCCCXCVIII. Bischof Friedrich von Lebus bestätigt in päpstlichem Auftrag der Valley Brandenburg das Recht, den Herrenmeister durch ihre eigenen Commendatoren zu erwählen, am 5. Juni 1471.

Fridericus, Dei et Apostolice Sedis Gratia, Episcopus Ecclesie Lubucensis, Executor Literarum Apostolicarum subinfertarum a Sede Apostolica specialiter Deputatus, ad perpetuam rei memoriam, univrsis et singulis, ad quos presentes nostre litere pervenerint, seu quibus exhibite fuerint, Salutem in Domino sempiternam et presentibus fidem indubiam adhibere. Literas siquidem Sanctissimi in Christo Patris et Domini Nostri, Domini Pauli, Divina Providentia Pape II. moderni, salvas, sanas, integras et illesas, non vitiatas, non cancellatas, non abollitas nec abrafas, neque in aliqua sui parte suspectas, sed omni prorsus vitio et suspicione carentes, Ejus vero Bulla plumbea in cordula canabis more Romane Curie impendente bullatas, nobis per honorabilem Dominum Johannem Behemen, Mansionarium in Lubus, Presbyterum nostre Dioceseos, Procuratorem et eo nomine Procuratorio Magnifici, Venerabilium et Religiosorum Dominorum, Domini Liborii de Slieven Bajulivi, Commendatorum ac Fratrum Ordinis S. Johannis totius bajulie Brandenburgensis, de cujus procurationis mandato nobis sufficienter extitit facta fides coram Notario publico et Testibus infra scriptis presentatas, nos cum ea, qua decuit, Reverentia noveritis recepisse hujusmodi sub tenore. (Hier ist die päpstliche Urkunde vom 11. Sept. 1467, No. MDCCCLXI. inserirt)